

## Meru View Lodge

Hat uns gut gefallen, deutsche Leitung (Lena), selbst sehr bemüht um guten Service, die Parkanlage schön mit vielen Pflanzen, Bäumen und Sträuchern. Interessant für uns war auch die „Hauptstraße“ bei der Lodge, die wir am ersten Abend einmal rauf und runtergegangen sind und schon mal sehr viele Eindrücke gesammelt haben vom Life in Africa, als wir in Tansania ankamen. Sehr zu empfehlen die Kaffeepflanzentour mit Levis, auf der man die Umgebung, Leute und Leben auf dem Dorf kennenlernt. Letztendlich waren es ca. 16 km (*die Kaffeetour ist normalerweise 8-10 km lang*); für uns aber gut machbar, am Schluss hat uns ein Fahrer abgeholt. Auch die Safari-Tour im Arusha-Nationalpark mit Eric fanden wir gut; am schönsten war für uns die Stelle am Momella Lake, wo man Hunderte von Flamingos gesehen hat.

Am Morgen des 26.6. wurden wir dann vom Fahrer Gabriel von Leopard Tours abgeholt zur **Safari zum Lake Manyara, Ngorongoro Crater und Lake Natron**. Zunächst fuhren wir dann zu Leopard Tours in Arusha selbst, wo wir eine Einführung und Erklärung zur Safari bekamen von einem Manager. Die Safari war sehr schön, Gabriel ist ein sehr versierter Fahrer, hatte ein gutes Auge, um die Tiere aufzuspüren und da wir Amateurfotografen sind, ist er auf unsere Wünsche betr. Aufnahmestandpunkt für die Fotos etc. vollends eingegangen und hat sich sehr viel Mühe gegeben. Leopard Tours ist sehr zuverlässig, pünktlich, kundenfreundlich und die Lunchpakete für mittags sind sehr reichlich bemessen.

Die Unterkünfte **Kirurumu Lodge** und **Rhino Lodge** haben uns gefallen, die Kirurumu Lodge besonders wegen der schönen Lage (auch wenn man zum Schluss 6 km schlechte Wegstrecke auf sich zu nehmen hat), und bei der Rhino Lodge fanden wir das Abendbuffet und Frühstücksbuffet sehr lecker. Und direkt vor der Lodge konnte man Waterbucks sehen und andere Tiere; daher durfte man die Lodge auch nicht verlassen und musste sich auf den Wegen der Lodge bewegen.

Zum **Lake Natron Tented Camp** können wir sagen, dass dort abends um 21.00 Uhr das Licht ausging und man bis zum nächsten Tag keinen Strom hatte, als wir dort waren, so dass es auch morgens kein Licht und keine heiße Dusche gab, es war wohl ein Generatorproblem, vielleicht nur eine Ausnahmeerscheinung. Ansonsten war der Service sehr nett und freundlich und das Essen gut. Die Wanderung zu einem Wasserfall war allerdings

abenteuerlich. Unser Fahrer kontaktierte einen Maasai aus dem Dorf, der unser Guide dort war, und die Wanderung ging im wahrsten Sinn über Stock und Stein; wir haben einen kleinen Fluß mehrmals im Zickzack durchquert (auf entsprechendes Schuhwerk ist zu achten) und sind an der Felskante geklettert, rauf und runter, ins Wasser, aus dem Wasser, bis zum Schluss ein Wasserfall erscheint, nicht so sehr spektakulär, aber der Weg war das Ziel und hat viel Spaß gemacht. Als wir zurück waren, hat der Massai uns noch den Lake Natron gezeigt mit den Flamingos, und in der Abendsonne hatte man wunderbares Licht dort in der blauen Stunde.

### **Ilboru Safari Lodge, Arusha**

Diese Lodge fanden wir nicht so gut, obwohl sie zentral gelegen ist und einen sehr großen Garten hat mit großem Swimmingpool (für deren Benutzung man jedoch extra bezahlen muss) und das Abendessen (12 Schälchen mit Köstlichkeiten von Fisch, über Fleisch, Gemüse und anderen Delikatessen) von der Menge her nicht zu schlagen ist.

Im Zimmer (Nr. 17) wirkte das Mobiliar etwas veraltet, das Zimmer war auch relativ dunkel, ein paar Spinnen an der Decke, die Toilette wackelig, es war hellhörig (Doppeltür zu Zimmer Nr. 16 gleich nebenan, ein Doppelhaus für zwei Parteien) und die Damen an der Rezeption taten sich sehr schwer, uns für unseren Aufenthalt in Arusha etwas zu organisieren (wir hatten 1 Tag Zeit zur freien Verfügung in Arusha und wollten eine Tour mit einem Guide gebucht haben).

### **Spice Island Hotel. Zanzibar**

Diese Hotelanlage ist wirklich der Hammer gewesen. In allen Punkten (Service, Sauberkeit, Freundlichkeit, Professionalität, Ausstattung, Sicherheit, Programmangebot, Lage sowie Qualität der Speisen und der Weine) können wir eine „1“ vergeben; diese Anlage ist sehr zu empfehlen. Wir haben uns wunderbar dort erholt.

## **Kholle House, Stone Town**

Diese Unterkunft hat uns auch sehr gut gefallen, ein schönes Ambiente, sehr zentral gelegen und trotzdem ruhig, ein netter Service und sehr gutes Frühstück. Das Einzige, was wir hier bemerken möchten, ist, dass in unserem Zimmer das Bett ein wenig zu klein für meinen Mann war, der 1,85 m groß ist. Das Bett war vielleicht 1,90 m lang und daher sehr knapp bemessen.

Fernandes Tours hatte uns dann am letzten Tag sehr pünktlich abgeholt und zum Flughafen gefahren, wir waren zufrieden.

Alles in allem fanden wir den Urlaub super, sehr gut organisiert und wir bedanken uns nochmals ganz herzlich dafür!